



Am 24. i. 52. 3 Hg. an  
Superintendent Klark d. G.  
Hüter. M. R.

# 11. Gumbinner Heimatbrief

an die lieben ehem. Glieder der ev. luth. Kirchengemeinde Gumbinnen  
und ihrer Schwestergemeinden im Kirchenkreis Gumbinnen

Als Manuskript gedruckt.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

## ZUM GELEIT

Gottesgewaltige Hand,  
welche die Erde umspannt,  
der da gehorchen die schäumenden Wogen,  
die jedem Sturm seine Grenzen gezogen:  
Gottes gewaltige Hand,  
selig, wer sie erkannt!

Hand, so gewaltig und treu,  
dir vertrau ich aufs neu.  
Du bist allmächtig, nichts kann dir mißlingen,  
du wirst zu herrlichem Ziele mich bringen.  
Selig, wer fest in dir ruht;  
der ist geborgen, hats gut.

Hedwig von Redern

Die von mir im Lübecker Dom am 2. 9. 51 beim „Tag der zerstreuten Heimat-  
kirche“ im Ostpreußengottesdienst gehaltene Predigt:

„Niemand kann zwei Herren dienen; entweder er wird den einen hassen und den  
anderen lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten

Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon . . .

Lies: Matth. 6, 24—34.)

Er, Jesus Christus, spricht sie uns zu, diese Worte, das Evangelium des heutigen  
Sonntags, von uns nicht zum ersten, sondern manches Mal gehört und vernommen,  
auch immer gleich vernommen und angenommen und aufgenommen? Oder anders